

Müttern in Notlagen gezielt helfen

Verein „Frauenwürde“ hat einen neuen Hilfsfonds gegründet – Spenden sind willkommen

LAHNSTEIN. Immer wieder treten hilfebedürftige Frauen im Rahmen der Schwangerenberatung an die ausgebildeten Beraterinnen von „Frauenwürde“, Susanne Ehes und Doris Tölkes-Geißler, heran mit der Bitte um eine schnelle und unbürokratische finanzielle Hilfe in Notfällen.

Durch die großzügige Einzelspende eines Lahnsteiner Bürgers ist „Frauenwürde“

nun in der Lage, einen Hilfsfonds für diese Fälle einzurichten. Als das Konto bei der Volksbank Rhein-Lahn eröffnet wurde, steuerte die Bank den Betrag von 1000 Euro für diesen Hilfsfonds bei.

Der Grundstock ist damit gelegt, Anne Böning, die Vorsitzende des Ortsvereins Rhein-Lahn von „Frauenwürde“, würde sich freuen, wenn dieser Hilfsfonds, mit

dem in Einzelfällen gezielte Hilfe in Notlagen geleistet werden kann, für weitere zukünftige Hilfe nach diesem Beispiel von Einzelpersonen oder auch Institutionen aus dem Rhein-Lahn-Kreis aufgestockt würde. Der Hilfsfonds führt die Bezeichnung „Soforthilfe für Frauen in Not“. Die Notlage muss hinreichend nachgewiesen und begründet sein. Alle vorrangi-

gen gesetzlichen Unterstützungsleistungen müssen schon ausgeschöpft sein. In Frage kommen Mittel zur kurzfristigen Beschaffung von Babynahrung oder Babypflegeartikeln. Grundsätzlich wird die Hilfe in Gutscheinform geleistet. (ts)

■ Weitere Informationen zum neuen Hilfsfonds gibt es bei Anne Böning, Telefon 02621/5711.

Rhein-Lahn-Zeitung 31.09